

# Eine Investition in den Wohnwert

Die Stadt macht die **Swindonstraße** zum Sanierungsgebiet und informiert die Eigentümer über Fördermöglichkeiten

**Salzgitter.** Der Rat der Stadt Salzgitter hat entschieden, dass das rund 51 Hektar große Gebiet „Swindonstraße“ mit seinen rund 1.550 Haushalten ein Sanierungsgebiet ist. Über die Folgen dieses Beschlusses informierten Stadtbaurat Michael Tacke und sein Team vom Referat Stadtumbau und Soziale Stadt die rund 100 Eigentümerinnen und Eigentümer während einer Informationsveranstaltung in der Aula des Kranich-Gymnasiums. Im Publikum herrschte großes Interesse.

Michael Tacke stellte die neuen Fördermöglichkeiten für Hauseigentümerinnen und -eigentümer vor. Im Mittelpunkt stehen die Gebäude, die teilweise in die Jahre gekommen seien. Die Stadt habe die Möglichkeit, bei baulichen Projekten zu unterstützen, um das Gebiet attraktiver zu gestalten. Andreas Bitter, Leiter des Referats Stadtumbau und Soziale Stadt, sowie Sebastian Henschel, Ansprechpartner für das Sanierungsgebiet „Swindonstraße“, informierten die Teilnehmenden. Sie machten deutlich, dass der erste Schritt darin bestehe, dass sich die Eigentümerinnen und Eigentümer überlegen müssen, was sie wann in welchem Zeitrahmen umsetzen und investieren möchten.

Dann sollte das Referat Stadtumbau und Soziale Stadt kontaktiert werden. „Wir beraten gern und schauen uns auch vor



Neues Sanierungsgebiet: Baudezernent Michael Tacke spricht über die Fördermöglichkeiten für private Investitionen in der Swindonstraße.

FOTO: SZ-PA/RK

Ort Ihr geplantes Vorhaben an“, betonte Andreas Bittner. Denn nicht alles sei förderfähig. Darüber hinaus gebe es noch andere Fördermöglichkeiten, über die das Referat informieren könne. Die Kontaktaufnahme sei auch deswegen wichtig, weil vor dem Beginn der Sanierungsmaßnahme ein Vertrag mit der Stadt Salzgitter geschlossen werden muss, um die Chance zu nutzen.

Der Rat der Stadt hat für die Sanierungsmaßnahme „Swindonstraße“ eine Laufzeit von zehn Jahren beschlossen. Geför-

dert werden unter anderem eine Dach- oder Fassadensanierung (inklusive energetischer Ertüchtigung), eine energetische Kellersanierung oder der Austausch alter Fenster. Auch Maßnahmen für die Barrierefreiheit gehören dazu, zum Beispiel Treppenlift. Unter anderem Reparatur- und Instandhaltungskosten sind nicht förderfähig, auch die Sanierung oder Errichtung von beispielsweise Photovoltaikanlagen oder Windgeneratoren steht nicht auf der Liste.

Wichtig zu wissen: Es gibt kei-

ne direkte Bezuschussung zu der geplanten Sanierungsmaßnahme in Form von Geld. Eigentümerinnen und Eigentümer haben die Möglichkeit der erhöhten steuerlichen Abschreibung ihrer Kosten für die geplante Sanierungsmaßnahme. Für sie hat die Stadt klare Ziele formuliert, die sie zu einer Investition motivieren sollen: die Gebäudequalität wird verbessert, der Wert der Immobilie steigt und der Wohnwert wird erhöht. Außerdem wird das Stadtbild verschönert und das Quartier attraktiver.

## Junge Detektive entdecken die Mülltrennung

**Salzgitter.** Jetzt sind die kleinen Entdecker gefragt. Kinder im Alter von fünf bis zehn Jahren haben am Dienstag, 8. Oktober, von 11 bis 13 Uhr die Gelegenheit, in die Rolle eines echten Abfall-Detektivs zu schlüpfen. Bei einer Aktion im WoWieTreff in der Lessingstr. 17A dreht sich alles um Mülltrennung und Recycling. Die Kinder können nicht nur spielerisch lernen, sondern sich sogar ihren eigenen Detektivausweis verdienen. Die Plätze sind begrenzt. Anmeldung unter Tel. (05341) 4093524.

Mit einer Reihe kniffliger Rätsel und kleiner Herausforderungen wird auf kreative Weise vermittelt, wie wichtig eine korrekte Abfallentsorgung ist. Unterstützt werden sie dabei von den Expertinnen und Experten des SRB Salzgitter, die mit ihrem Infomobil vor Ort sein werden, um das Thema noch greifbarer zu machen.

## Humorvolle Lesung im Seniorentreff

**Salzgitter.** Aufgrund des großen Erfolges wird es im Seniorentreff Lebenstedt am Donnerstag, 14. November, von 15 bis 17 Uhr wieder eine Lesung des Romans „Sie haben ihr Gebiss auf der Hüpfburg verloren“ geben. Im Seniorentreff, Am Strumpfwinkel 24, trägt Dr. Dirk Härdich, Dezernent für Soziales der Stadt Salzgitter, erneut aus dem Buch vor. Die Handlung führt durch eine heitere und tiefgründige Welt der Altenpflege, wobei die Autorin mit Situationskomik und empathischer Darstellung gleichermaßen unterhält und zum Nachdenken anregt. Der Vortrag ist kostenfrei. Anmeldung im Seniorentreff unter Telefon (05341) 14611.



## Dein Raum für jede Jahreszeit



Salzgitter-Bad



Salzgitter-Lebenstedt



Peine

[www.wohnbau-salzgitter.de](http://www.wohnbau-salzgitter.de)

## PRÄSENTIEREN SIE IHR UNTERNEHMEN



**Ihr Mediaberater**  
 Domenik Reiter • 05171 406 168  
 d.reiter@mno-niedersachsen.de









- Anzeigenwerbung
- Digitale Kampagnen
- Recruiting (Print + digital)

- Beilagen
- Veranstaltungen
- Und alles, was Sie sich wünschen